

# Es blitzen die Oldies

„Kiepenkerl Klassik“ geht am 27. und 28. August an den Start

Von Marian Schäfer

**MÜNSTER.** Vom Blau-Grün-Ton des vergangenen Jahres ist nicht viel geblieben, nur der Kiepenkerl mit seiner Kiepe ist in dieser Farbe gehalten. Warb der Automobilclub Münster auf seinem Plakat damals noch mit einem alten Porsche und einem Volvo, machen die Organisatoren in diesem Jahr vor gelb-orangen Hintergrund mit einem alten Mercedes R107 und einem Ponton 180 auf die siebte Auflage der Kiepenkerl-Klassik-Rallye aufmerksam.

Das Automobil - und mit ihm Mercedes-Benz - feiert 125-jähriges Jubiläum. Deshalb steht die Marke nicht nur bei der Werbung im Vordergrund, sondern wird auch mit einer reinen Mercedes-Ausfahrt am Samstag, dem ersten Tag des zweitägigen Oldtimerfestivals (27./28. August), gewürdigt, bevor am Sonntag dann das richtige Kiepen-Kerl-Klassik-Rennen beginnt. Das teilte Organisationsleiter Michael Brauer gestern bei einer Pressekonferenz mit.

21 Zusagen hat der Automobilclub bereits bekommen - „obwohl die Info-Blättchen noch nicht einmal rausgegangen sind“, so Brauer. Insgesamt rechnen die



Freuen sich auf die siebte Auflage der „Kiepenkerl Klassik“ am 27./28. August: Organisationsleiter Michael Brauer (M.) vom Automobilclub Münster sowie Thorsten König und Dorothee Eilers von der PSD-Bank, dem Hauptsponsor der Rallye.

Foto: scm

Organisatoren wieder mit etwa 120 teilnehmenden Oldtimern. Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen. Fest steht aber, dass auf dem Hafensplatz nicht nur die Historie von Mercedes-Benz und des Automobils abgebildet werden, sondern auch wieder Livemusik (natürlich etwas aus der „Oldie-Schiene“) für Stimmung sorgen und möglichst eine historische Modenschau zum Programm gehören soll. Zudem wird es an Hafens- und Domplatz Wertungspunkte geben, bei denen die Oldies bestimmte Strecken in einer vorgegebenen Zeit fahren und Punkte sammeln müssen.

Michael Brauer betonte, dass die „Kiepenkerl Klassik“ nicht nur eine anspruchsvolle, sondern auch eine der 30 beliebtesten deutschen Rallyes sei: „Was kann man auch Schöneres haben? Der Prinzipalmarkt, der Domplatz - und nach drei Kilometern ist man im Grünen“, schwärmte der Organisator. Die Vormittagsstrecke wird wohl von Münster über Sprakel, Nienberge, Hohenholte und Roxel führen. Nachmittags geht es über Amelsbüren nach Senden und Bösensell. Teilnehmen kann jeder Oldtimer mit historischem Kennzeichen (Baujahr bis 1981).